

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 37 (1911)  
**Heft:** 49  
  
**Nachruf:** † Bundesrat J.A. Schobinger  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wider die Herr'n Theologen  
Ist man jüngst zu Feld gezogen.  
Dies und das und noch etwas  
Hüpfte aus dem Tintenfaß.  
Predigt gut man oder schlecht, —  
Ach, man macht's nie allen Recht!

Dies und das gibt's auszusetzen  
An der Sach', die das Entzücken  
Einst der Väter war. Nun hat  
Längst gewendet sich das Blatt.  
Auch die Bibel will man neu,  
Daß sie einen besser freu'.

An der Kirche Äußern, Innern  
Gibt es manches zu „erinnern“:  
Der Choral sei abgelmacht  
In dem Cirum-Carum-Takt.  
Ging's im Takt der Heilsarmee,  
Wär's viel schöner, — ach, herrjeh!

Und so fort halt und so weiter  
Haucht man an die Gottesstreiter,  
Ruft — es klingt schon recht fatal! —  
Schweizerkirchen wär'n zu kahl;  
Als ob jeder Protestant  
Helgen möchte an der Wand!

Laßt das den Ultramontanen,  
Die der Papst oft tut ermahnen;  
Tut doch gar der alte Herr,  
Als ob er der Herrgott wär'!  
Blitzt und donnert, daß es kracht  
Und der ganze Erdball lacht!

Möglich, daß die Kirchenwände  
Einst durch Hodlers Meisterhände  
Angeklext, verpointilliert  
Sagen, was den Christen ziert,  
Daß der Pfarrer ruhig dann  
Mit den Hörern schlafen kann!

Deutschland wollt' uns offerieren,  
's Briefporto zu reduzieren;  
Doch die Schweiz, so schön es schien;  
Daß 10 Rappen nach Berlin  
Dann genügten, rief: Gang hei!  
Euse Bundesrat seit Nei!

Er hät gar mäng's uf d'r Chappe  
Und bruucht sälber jede Rappe,  
Billiger chan er's nid gäh  
's Briefporto bis nach d'r Spree.  
Läbit wohl und zürnet nüt, —  
Mir sy frei Schwyzer-Lüt!

## † Bundesrat J. A. Schobinger.

An Deiner Bahre stehet Schwermut bang  
Mit trauernd ernstem Blick des Landes Genius,  
Er widmet Dir zu Deinem letzten Gang  
Des Vaterlandes Dank und Abschiedsgruß.

Dein Herz voll Pflichtgefühl und Arbeitskraft  
War für das Wohl des Ganzen tief durchdrungen,  
Bis es durch Krankheits-Tücke toderischlafft  
Vom schweren Schicksal ward so reich bezwungen.

Wir klagen, allzufrüh gingst Du von hier!  
Bald rollen über Dich der Zeiten Wellen;  
Dein Land weilt eine Bürgerkrone Dir,  
Sein treues Volk den Kranz von Immortellen.

Chueri: „Was sägeder au zum Euerer neuße  
Konferenz, Rägel?“

Rägel: „Ja so, Ihr meind, daß dā Stadt-  
präsident under d' Hördöpfelhändler  
gangen ist? Die Konferenz ist nid flach  
z'füche. Mit Chunde sind scho lang ver-  
leh gsi, wo die mit ihrem Bumelitar da  
sind; da muess mer früehner uffstah.“

Chueri: „Ja 's nächst Johr werid' i denn  
woll bi Rite parad' si; es muess alls glebt si.“

Rägel: „Vor iabem ist mer na weniger  
Angst. Wenn si de Stadtrath wett de-  
niffiro ur de Hördöpfelhandel verlegge,  
so würd' i ja perse en Rulshördöpfel-  
verwalter astelle mit eren Mangsbioldig  
vo 7000 Franke und zu iabem Bris verchufi  
d' Rägel grad zügete Hördöpfeltamp.“

Chueri: „Es heit' übriges no ander not-  
wendiger Artikel, wo mer vo Gemeinds-  
mege iett ichaue.“

Rägel: „Ihr meind gwüss de Neu-Wiß.  
Die Natienalmöclemente giebt Er glich  
und fäb giebt sie Eu.“

Chueri: „So säged mer amol, welles  
Gjomer gnotivierter sei, das wegem Milch-  
bris oder das wegem Wibris. Ihr würd  
doch nid welle bihaupen, daß en Eter  
neue Wiße so vil werth sei wie 5 Eter  
Milch und doch wehbered' i eisber, d' Milch  
sei z' ißür.“

Rägel: „Bardo Chiereli, was würd' Ihr  
ächt au bihaupen, wenn Ihr so vil Mil-  
cheli trunf'it wie neue Wiße?“

Chueri: „Das ipelet bi de Ruhminalpolitik  
fä Rolle. Darhingege werid' Ihr in  
Sache Milchbris no blauit Wunder er-  
läbe. Ihr müend nu warte, bis d' Bure  
dr Achtstundetag igführt händ und si  
d' Chie amene Samstag z' mittag und  
amene Sündig nime iab so melle und  
von seche a z' Obig fän Mumi meh  
z' ißuchen ist.“

Rägel: „I so mit gahit d' Altitation müd,  
da müess mer 's Wef zerle lehe.“

Chueri: „Es hät scho mänge von öpits nit  
verstande und glich drüblet.“



## Vorsichtige Herren

denen es an Vertrauens-Artikel  
gelegen, finden stets das  
**Allerbeste bei Oskar Lüneburg,**  
Bandagist-Spezialist,  
4 Rathausquai 4, Zürich.  
Haus gegründet 1863.

## Studenten-

**K!** Mützen, Bänder, Bierzipfel,  
Pfeifen, Fechtsachen,  
Wappenkarten  
Jos. Kraus, Würzburg N  
Stud. Utensilien-Fabrik  
Illustrierter Katalog gratis.

## Hygienische

Bedarfs-Artikel.  
Preisliste gratis verschlossen.  
Emil Bücheli, Chur, Spezialversand.

**Damen!** finden streng diskrete  
liebevolle Aufnahme  
bei deutscher Hebamme a. D.;  
kein Heimbericht, kein **Vormund**  
erforderlich, was überall un-  
umgänglich ist.  
Wwe: **L. Baer, Nancy** (Frankreich)  
Rue Pasteur 36.

## J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77

2. Treppe.  
Vorteilhafteste  
Bezugsquelle für:  
porös wasserdicht Imprüg.

## Jagd- u. Touren-

Anzüge von Fr. 35.- an  
Joppen „ „ 22.- „  
Hosen „ „ 15.- „  
Mäntel „ „ 25.- „  
Pelerinen „ 15.- „  
Gamaschen, Wadenbinden  
Hüte. Stoffverkauf v. Stück

## Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-  
dung Fr. 2.50. Buch über  
die Ehe mit 39 Abbildungen  
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine  
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—  
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

# Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler.  
**Preisgekröntes Werk.** Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher  
Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von  
**Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zer-  
rüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse  
und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen  
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon er-  
krankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen**  
Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nacht., Genf 477.**

**Damen** find. frdl. Aufnahme  
bei einer **Hebamme.**  
Strg. Diskr. Auch briefl. Rat in  
allen Fällen. **Frau Swart,**  
Ceintuurbaan 121, Amsterdam.



## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Pro-  
spekte für Bedarfsartikel zur 12  
**Kleinerhaltung der Familie**  
sowie sämtliche hygienische Artikel  
**J. BIELMANN, BASEL**  
15 Kohlenberg 15

## Eine grosse Auflage

ermöglicht es uns, einen Band  
von 230 Seiten: **Grundzüge der  
spezifischen Homöopathie**  
von jetzt an bis Ende Dezember  
zum ermässigten Preise von Fr.  
1.25 franko statt Fr. 2.50 zu of-  
ferieren. Dieses Buch bietet eine  
vereinfachte Anweisung z. wirk-  
samen Anwendung der Homöo-  
pathie bei der Behandlung aller  
Krankheiten. — Zu haben auch  
**Gratis-Broschüre: Kleiner Führer.**  
Homöop. Depot: **Mötiars-Travers.**

## Frauen

die weiterem Kindersegen vor-  
beugen wollen, verlangen arzt-  
klärende **Gratis-Broschüre** ärzt-  
licher Autoritäten durch:  
**Postfach-Hauptpost 10416 Zürich.**